

Ja-Sagen in Hückeswagen

HEIRATEN Hochzeitsmagazin „hera“ widmet der Schlossstadt gleich drei Artikel, weil das Heiraten hier so schön ist.

Von Karsten Mittelstädt

Wenn heiraten, dann in Hückeswagen. Diesen Eindruck muss jeder gewinnen, der die neueste Ausgabe des Magazins „hera“ in die Hand nimmt. In dem Heft, in dem sich alles nur um diesen einen „schönsten Tag im Leben einer Frau“ dreht, ist Hückeswagen gleich dreimal vertreten. Neben einem „Fotoshooting“ von RGA-Fotograf Hans-Dieter Schmitz findet der Leser auch einen ausführlichen Bericht über die ro-

mantischen Hochzeitmöglichkeiten im Schloss, und schließlich gibt auch noch der Hückeswagener „DJ Markus“ alias Markus Saxert Tipps für die passende musikalische Umräumung der Hochzeitsfeier.

RGA-Fotograf Hans-Dieter Schmitz, der an der Wiehagener Straße auch ein Fotostudio betreibt, ist mit einer sechsseitigen Fotoreportage vertreten. Entstanden sind die Fotos auf dem 3 000 Quadratmeter großen Gelände mit alten Bäumen, Teich, Brücke,



Herrliche Hochzeitsfotos im Grünen schoss RGA-Fotograf Hans-Dieter Schmitz im Sommer von den Models Desirée und Florian. Anke Kerp (li.) vom Hochzeitsmagazin „hera“ machte daraus eine sechsseitige Fotoreportage. Foto: Herbert Draheim

Standesamt im (Rosen)Schloss

Nicht nur die Großstädte bieten Brautpaaren Ambiente für die Trauung. Oft sind es die kleineren Orte, die sich sehr für Hochzeiten engagieren und gute Ideen umsetzen. So auch in Hückeswagen, im Bergischen Land.

von Anke Kerp

Schon lange war ein Brautpaar im Standesamt Hückeswagen geplant, denn hier lassen sich interessante Möglichkeiten für Hochzeiten im Grünen entdecken. Das Standesamt im (Rosen)Schloss ist ein Ort, an dem sich viele Wünsche erfüllen lassen. Ein Ort, an dem die Trauung ein unvergessliches Erlebnis wird.

geringe Sperrkosten für die Stadtverwaltung und das Heimatmuseum sorgen für einen angenehmen Ablauf. Eine der markantesten Besonderheiten der Trauung ist der Brautkranz, der nach dem Trauungszeremoniell und dem Brautpaar dem Brautpaar überreicht wird. Er wird von der Braut getragen und ist ein Symbol für die Liebe und den Zusammenhalt.

Im Schloss, im Rosengarten oder im Heimatmuseum: Das „Standesamt im (Rosen)Schloss“ bietet für jeden etwas, meint Chefredakteurin Anke Kerp. Reprö: RGA

Boot und Steg, auf dem Schmitz auch sonst Hochzeitspaare ablichtet.

Die Models Desirée und Florian wurden dabei von örtlichen Fachgeschäften ausgestattet. Für die passende Frisur sorgte beispielsweise Kerstin Lapp, fürs Make-up Iwona Nitecka, beide aus Hückeswagen.

„Standesamt im (Rosen)Schloss“ ist der Beitrag über die vielfältigen Trauungsmöglichkeiten im Schloss überschrieben. Standesbeam-

tin Ursula Thiel erläutert, warum viele Paare aus dem Bergischen Land sich besonders gerne im Schloss, im Heimatmuseum oder im Pavillon des Rosengartens das Ja-Wort geben. Auch einiges über die Geschichte der ursprünglichen Burg Hückeswagen vermittelt der Beitrag von Anke Kerp.

Der Hückeswagener Markus Saxert, der selbst als Alleinunterhalter auf allen möglichen Hochzeiten spielt, erklärt in einem Beitrag, worauf

es bei der Musikauswahl für die Hochzeitsfeier ankommt. Und dass längst nicht mehr alle Brautpaare als Eröffnungstanz den Walzer wählen. Die Verliebten, so seine Erfahrung, wünschen sich immer häufiger ganz verrückte Tänze, die sie im Internet entdeckt haben.

■ Erhältlich ist das Magazin „hera“, Ausgabe NRW, Rheinland-Pfalz und Saarland, Nr. 4/2010, übrigens im Hückeswagener Standesamt.